

Ergebnisprotokoll

3. Treffen raumSET

Termin: 03.04.2014 / 15.30 Uhr - 17.45 Uhr
Ort: NGS / Schulleitung

Themen: **Auswertung der Gesamtkonferenz (GK)**
Verwendung Sanierungsbudget
Planung Umzug / Renovierung von Räumen in Haus 2
Externe Nutzungen / Stand der Diskussion
Finanzierung Planungsprozess

Teilnehmer: Markus Schega/ NGS
Dr. Michael Palmer / kotti e.V.
Antje Jessa/ NGS
Heidi Kleer / NGS
Astrid Schümer / NGS
Egbert Gruber / kotti e.V.
Milena Monssen / Eltern
Ralf Fleckenstein / Eltern

1 Auswertung GK [Fr. Kleer / Hr. Palmer]

Die Auswertungen der drei Bausteine der GK im Februar 2014 die sich unter dem Titel: ‚*Wünsche, Sorgen, Träume*‘ mit dem Prozess der Erweiterung der NGS beschäftigt hat, wird vorgestellt. Dazu sind die Beiträge der TN in drei Blöcken zusammengestellt worden:

- Schätze der Nürtingen Grundschule [Palmer]
- Kritikauswertung [Palmer]
- Worldcafé [Kleer]

Es wird beschlossen, das Ergebnis im Lehrerzimmer auszuhängen. Die Auswertung soll auf einer der nächsten GEV- Sitzungen vorgestellt werden.

Anhand der Auswertungen werden u.a. die folgenden Punkte in der anschließenden Diskussion hervorgehoben:

- Im Kollegium bestehen Befürchtungen, dass die Erweiterung der NGS zu einem Qualitätsverlust führt („Megaschule“). Ziel soll es sein, die erweiterten NGS in *übersichtliche* Einheiten (Subsysteme) nach dem Vorbild der ‚kleinen Schulen‘ zu differenzieren.
- Es wird die Frage diskutiert, welche Formen der *Vernetzung* zwischen den beiden Schulstandorten entwickelt werden können – welches sind die identitätsprägenden Elemente für den gesamten Schulstandort (Arbeitstitel: Campus Mariane)? Kann der Hort die Aufgabe der Vernetzung beider Schulstandorte leisten?
- Der Hort soll weiterhin als eine (räumlich) konzentrierte Einheit organisiert werden, um über die engen Nachbarschaften der Gruppenräume eine optimale Betreuungssituation zu gewährleisten. Wünschenswert ist eine Intensivierung von Schnittmengen zu der schulischen Infrastruktur. Das Konzept einer gebundenen Ganztagschule wird derzeit ausgeschlossen.

- Es muss im weiteren Entwicklungsprozess untersucht werden, welche Aufgaben der Schulleitung und welche Aufgabe der Schulverwaltung räumlich konzentriert werden müssen und welche Aufgabe an zwei Standorten dezentralisiert werden können. Die entsprechenden Flächenbedarfe sind zu konkretisieren.
- Für die weitere Standortdiskussion muss ein Modell für die Schulmensa entwickelt werden (Stichwort: Zentralisierung *versus* Dezentralisierung). Dieses Themenfeld soll im raumSET 4 ausführlich diskutiert werden.

2 Sanierungsbudget / Planung der Umzugs- und Renovierungsarbeiten Haus 2

Für Sanierungsarbeiten stehen der NGS 7.000 EUR zur Verfügung - folgende Maßnahmen werden durch die SK vorgeschlagen:

Anschaffung Händetrockner:	1.200 EUR
Akustikdecke / Haus 2:	4.300 EUR
Klemmschutz Stahltüren / Haus 2:	1.200 EUR
Lüftungsfenster / Futterkäfer:	200 EUR

Renovierungsbudget Haus 2

Darüber hinaus stehen für die Renovierung von Räumen im Haus 2 1.000 EUR bereit, (Wandstriche), für die Anschaffung von Mobiliar stehen 1.500 EUR zur Verfügung (Hort).

Dazu werden folgende Punkte diskutiert:

Nach den Sommerferien werden die Räume im 2.OG von Haus 2 durch die bezogen (derzeit EOP). Damit sind in den Sommerferien Renovierungsarbeiten erforderlich und die Räume müssen mit Mobiliar ausgestattet werden. Da die Möbel für Haus 2, die aus dem Bonusprogramm finanziert werden, erst im Herbst hergestellt werden, müssen kurzfristig provisorische Lösungen gefunden werden, um mit den Kinder das neue Schuljahr angemessen starten zu können. Zudem muss die offizielle Übergabe der Räume eindeutig geregelt werden. Folgendes Vorgehen wird beschlossen:

- Die SL stimmt mit die Übergabe der Räume mit dem BA ab (Ablauf/Termine). Im Zuge dieser Abstimmung soll die Notwendigkeit der malermässigen Renovierung der Räume vorgebracht werden. Ziel ist es, das BA davon zu überzeugen, ein Budget für Malerarbeiten zur Verfügung zu stellen.
- Die SL recherchiert, ob an benachbarten Schulstandorten eingelagertes Mobiliar für eine provisorische Möblierung der Räume zur Verfügung gestellt werden kann. Der Hort stellt kurzfristig den Bedarf zusammen.
- Der Hort schlägt vor, einen Raum als ein zentraler Garderobenraum einzurichten.
- Im raumSET 4 wird auf der Grundlage der Abstimmung mit dem BA das weitere Vorgehen besprochen.

3 Externe Nutzungen [SL]

Derzeit liegen unterschiedliche Anfragen von externen Einrichtungen vor, die grundsätzliches Interesse an Räumen in den Gebäuden der NGS haben. Unter anderem werden Gespräche mit dem Institut für *Art-Education* (ETH- Zürich) geführt, das einen Standort in Berlin betreibt. Das international renommierte Institut beschäftigt sich mit der Kunstvermittlung an Schulen.

- Grundsätzlich werden externe Nutzungen an der Schule positiv bewertet. Voraussetzung ist dabei, dass potentielle Fremdnutzungen im Zusammenhang mit Bildung oder mit der Kinder- und Jugendarbeit stehen – und Potentiale für synergetische Effekte schaffen.
- Es müssen eindeutige Regeln entwickelt werden, wie sich schulfremden Personen in der Schule bewegen können (Thema Sicherheit).
- Es wird kritisch diskutiert, dass derzeit die Flächenpotentiale für Fremdnutzungen noch nicht zur Verfügung stehen. Erst mit dem fortschreitenden Erweiterungsprozess der NGS werden diese Flächen freigesetzt. Zudem fehlt eine Planung, die entsprechende Flächenpotential ausweist und potentielle Räume für Fremdnutzungen vorsieht.

Die Entwicklung von Konzepten der Fremdnutzung schuleigener Räume soll grundsätzlich weiter verfolgt werden – müssen aber in die bestehenden Raumsituation integrierbar sein.

4 Bonusprogramm

Die SK schlägt vor, 10.000 EUR für mobile Möbel im Selbstbau für Haus 2 zu verwenden. Das Projekt soll nach den Sommerferien starten.

5 Finanzierung Planung

Das BA wird auf Grund der Haushaltssperre keine Planungsmittel zur Verfügung stellen. Es wird diskutiert, ob aus dem Bonusprogramm Planungs- und Moderationsprozesse finanziert werden können, die auch planerische Elemente enthalten würden. Unter der Voraussetzung, dass der Prozess partizipatorische Elemente enthält, könnte ein solcher Planungsprozess den Anforderungen des Bonusprogramms entsprechen. Die Elternvertreter und SL prüfen, wie ein solcher Prozess aussehen könnte (Info in raumSET 4).

6 Termine / Organisation

- Als nächster Termin wird Mittwoch, 07.05.2013 von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr festgelegt / Büro SL.
- Schwerpunktthema der nächsten Sitzung: Räumliche Organisation der Mensa. Dazu sollen Teilnehmer der *Planungsgruppe Mittagessen* eingeladen werden.